

277

9. Oktober 1937

687/37

Herrn
Max Runge

Remscheidt - Lennep
Postr. 19

Das Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands hat mir Ihren Brief vom 29. IX., dessen Anlage ich anbei zurückgebe, zuständigkeitshalber abgegeben.

Der Aufsatz von Kurt E. Wolff ist eine freie literarische und dichterische Gestaltung des bekannten Canossa-Vorgangs; eine wissenschaftlich-kritische Darstellung oder Untersuchung des Ereignisses hat der Aufsatz offensichtlich nicht beabsichtigt.

Die Vorgänge um Canossa sind in der Fachwissenschaft sehr häufig behandelt worden, Ich verweise auf die sorgsam abwägende Darstellung, die durch reiche Literaturangaben ergänzt ist, bei Karl Hampe: Deutsche Kaisergeschichte in der Zeit der Salier und Staufer (7. Auflage, 1937. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig Seite 50

276

Heil Hitler !
Berlin, den 1. Oktober 1937

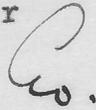
Sehr geehrter Herr Staatsarchivrat !

Durch Herrn Staatsarchivdirektor Dr. Möllenberg erfuhr ich in Gotha, daß Sie sich freundlicherweise bereit erklärt haben, für das " Deutsche Archiv sozusagen die " Lokalberichterstattung " für die Provinz Sachsen zu übernehmen. Wären Sie wohl in der Lage, bis Mitte des Monats Ihre kurzen Notizen über Zeitschriftenaufsätze und Einzelpublikationen, die im letzten halben Jahr erschienen sind, zu übermitteln? Im andern Falle würde die Zeit zur Aufnahme in das Januarheft 1938 nicht mehr ausreichen.

Mit bestem Dank für Ihre Bemühungen im voraus und

Heil Hitler !

Ihr ergebenster



Herrn
Staatsarchivrat Dr. Erwin Rundnagel
Magdeburg
Staatsarchiv
Augustastr. 25